



Schach-Gesellschaft  
Zürich

## 208. ordentliche Generalversammlung der Schachgesellschaft Zürich vom 8.Juli 2017

### Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder,

im Namen des gesamten Vorstandes begrüsse ich Euch zur 208.Generalversammlung der Schachgesellschaft Zürich in unserem Klublokal.

Erneut dürfen wir auf ein schönes und sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken, das von mehreren Highlights geprägt war. So gewann zuerst unser Mitglied Noël Studer im Juli letzten Jahres die Schweizer-Einzelmeisterschaft in Flims und Christian Bauer siegte im Hauptturnier. Im Oktober konnte sich dann auch noch die SG Zürich in Genf nach 6 titellosen Jahren zum 25. Mal wieder als Schweizer Mannschaftsmeister feiern lassen und kurz darauf belegte sie in Novi Sad am stark besetzten Europa Club Cup überraschend den hervorragenden 10. Rang. Das Team mit unserem Gastspieler GM Loek van Wely sowie GM Christian Bauer, GM Yannick Pelletier, IM Noel Studer, GM Lothar Vogt und FM Jonathan Rosenthal errang 4 Siege, 2 Unentschieden und verlor nur knapp gegen Beer Sheva. Der absolute Höhepunkt folgte dann im April dieses Jahres. Zuerst holte sich Noël Studer am Grenke Open in Karlsruhe seine dritte Norm und wurde so jüngster Schweizer Grossmeister. Und zur gleichen Zeit konnten wir dank der grosszügigen Unterstützung von Oleg Skvortsov und weiteren Sponsoren auch eine erneute Zurich Chess Challenge durchführen. Diese 6.Auflage war unserer unvergesslichen Schachlegende Viktor Kortchnoi gewidmet, der im Juni letzten Jahres im 85.Altersjahr verstorben war. Die Eröffnung erfolgte stilvoll im Hotel Savoy en Ville mit einem schönen Konzert und dem Eröffnungs-Blitzturnier. Die acht Grossmeister Vladimir Kramnik, Hikaru Nakamura, Viswanathan Anand, Ian Nepomniachtchi, Peter Swidler, Boris Gelfand, Grigoriy Oparin und unser Yannick Pelletier spielten anschliessend im Kongresshaus ein Turnier mit einer verkürzten klassischen Bedenkzeit und am letzten Tag einem Blitzturnier mit einer ebenfalls interessanten neuen etwas längeren Bedenkzeit. Wie schon in den letzten zwei Jahren gewann Nakamura die Gesamtwertung, diesmal knapp vor Nepomniachtchi und Anand. Parallel wurden auch zwei Open-Turniere durchgeführt. Im Meister-Turnier beteiligten sich 80 Spieler, darunter 18 GM und 7 IM. Sieger wurde GM Eltaj Safarli vor den punktgleichen GM Alexander Motylev, GM Alexandr Rakhmanov, GM Ferenc Bekas und GM Gadir Guseinov. Unser GM Christian Bauer belegte mit knappem Rückstand den guten 7.Rang. Im allgemeinen Turnier mit 88 Teilnehmern siegte Markus Hirt punktgleich vor unserem Vital Studer. Hervorragend schlugen sich auch unsere Junioren Ambroise Labelle und Benjamin Brandis , die die Ränge 4 und 5 belegten.

In der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft holte sich wie erwähnt die SG Zürich mit 15 Mannschafts- und 45 Einzelpunkten den Titel knapp vor Winterthur und Riehen. Auch die übrigen Mannschaften kämpften sehr erfolgreich. Unsere NLB-Mannschaft wurde mit 11 MP und 36 EP guter Zweiter hinter Aufsteiger Mendrisio und die 3.Mannschaft holte sich in der 2.Liga den Gruppensieg mit 12 MP und 28,5 EP und gewann dann auch noch das Aufstiegsspiel gegen Springer, so dass wir in der Saison 2017 in den drei obersten Spielklassen mit je 1 Mannschaft vertreten sind. Die SGZ 4 wurde in der 3.Liga guter Zweiter mit 8 MP und 23,5 EP, die 5.Mannschaft wurde in der gleichen Liga Siebter mit 1 MP und 11,5 EP und sicherte sich knapp den Klassenerhalt.

In der Schweizer Gruppenmeisterschaft hatten wir 4 Mannschaften gemeldet. Die SGZ 1 wurde ohne ihre Spitzenspieler der SMM in der 2. Bundesliga verpasste den Gruppensieg nur knapp und wurde hinter Bodan sehr guter Zweiter mit 11 MP und 34,5 EP. Die 2. Mannschaft wurde wie letztes Jahr Gruppensieger in der in der 2. Regionalliga mit 11 MP und 21 EP, verlor dann aber wieder das Aufstiegsspiel gegen Letzi. Die 3. Mannschaft wurde in der 3. Regionalliga ebenfalls Gruppensieger mit 12 MP und 20,5 EP und steigt in der kommenden Saison direkt auf. Die SGZ 4 spielte auch in der 3. Regionalliga und wurde mit 5 MP und 11 EP Sechster.

Auch regional kämpfte die SGZ sehr erfolgreich. In der Zürcher Mannschaftsmeisterschaft holte sich unsere 1. Mannschaft in einer dramatischen Schlussrunde mit 8 MP und 19 EP den Titel ganz knapp vor Wollishofen, das schliesslich einen halben Einzelpunkt weniger aufwies. Die 2. Mannschaft wurde in der Kategorie Promotion mit 7 MP und 17,5 EP guter Dritte, die 3. Mannschaft in der Kategorie II mit 5 MP und 8,5 EP Zweite.

In der Zürcher Schachwoche gab es ebenfalls einen Fotofinish. Hier siegte Wollishofen (124,375) ganz knapp vor der SGZ und Springer/Sihlfeld (je 123,125 Punkte).

Klubintern gab es die gewohnten Anlässe. An den Klubturnieren beteiligten sich erfreulicherweise wieder viele Mitglieder, allerdings verzichteten wie seit vielen Jahren viele unserer stärksten Mitglieder auf eine Teilnahme. So wurde erneut überlegen Felix Csajka Klubmeister mit 6,5 Punkten aus 7 Partien vor Nikolaus Patzelt mit 4,5 und Toni Prezioso mit 4 Punkten. Die Kategorie A gewann Kurt Pauli mit 5,5 Punkten vor Felix Paliwoda mit 5 und Alex Hanzal mit 4,5 Punkten. Im B gewann Nicolas Mesot knapp vor Oliver Thalmann (je 5,5 Punkte) und Sebastian Pilz mit 4 Punkten. Im Marathonturnier siegte Adrian Haas mit 5 Punkten vor Timo Schönhof und Nicolas Mesot mit je 4,5 Punkten. In der Kategorie A siegte Felix Paliwoda mit 7 Punkten vor Oliver Thalmann mit 6 und George Berger mit 3,5 Punkten. In der Kategorie B (Junioren) siegte Frederik Ott mit 6 Punkten.

Sehr erfreulich entwickelte sich weiterhin unsere Juniorenabteilung, über die Niklaus Jung noch separat berichten wird. Nebst einem Training am Freitag vor unserem Klubabend, das von Nikolaus Patzelt geleitet wird, wird am Montag-, Dienstag- und Mittwochabend ein Fördertraining durch Manuel Valdivia, Alan Berset und Leonard Züst für die stärkeren Junioren angeboten. Aktuell haben wir 49 Junioren, das ist mehr als ein Drittel unserer gesamten Mitglieder. Ein grosser Erfolg war auch das Schülerturnier, das vor 3 Wochen von unserem Juniorenleiterteam perfekt organisiert wurde und an dem 134 Schüler aus der ganzen Schweiz teilnahmen.

Dank den diversen Aktivitäten ist unser Klublokal immer gut besucht. Nebst dem offiziellen Klubabend am Freitag sowie den Wettkämpfen am Samstag finden an 3 weiteren Tagen die Juniorentrainings statt. Zudem fanden auch in diesem Jahr wieder einige Trainings der Schweizer Damen- und Herrenmannschaft sowie des Schweizer Seniorenkaders in unserem Lokal statt. Auch führten die Schweizer Kunstschachfreunde ihre Generalversammlung bei uns durch.

Seit der letzten Generalversammlung ist die Mitgliederzahl konstant geblieben, aktuell haben wir 139 Mitglieder. Interessant ist die Altersstruktur, 49 sind unter 20-jährig, 17 sind zwischen 20 und 40-jährig, 33 zwischen 40 und 60-jährig, 34 zwischen 60 und 80-jährig und 6 sind über 80. Das Durchschnittsalter liegt bei knapp 40 Jahren. Eingetreten sind seit der letzten GV 23 Mitglieder: bei den Aktiven sind das Odd Martin Guttulrud, Thijs Laarhoven, Nicolas Mesot, Ilja Mutschnik und Roland Ott sowie 18 Junioren, ausgetreten sind 22 Mitglieder: wegen Wegzug ins Ausland Ilka Dziengel, Sorin Gherghel, Lukas Frischknecht, Lars Rindlisbacher, Edgar Solomonik und wegen Inaktivität oder altershalber Willy Kaufmann, Serge Krier und Stephan Zucker sowie 14 Junioren.

Leider hatten wir auch einen Todesfall zu beklagen. Am 5. Juni dieses Jahres verstarb im Alter von 85 Jahren unser Ehrenmitglied Prof. Josef Kupper. Er trat mit 21 Jahren in unseren Klub ein und war über 64 Jahre bis zu seinem Tod der SG Zürich tief verbunden. Sein grosser Verdienst für unseren Klub, für das Schweizer Schach und auch für das Kunstschach bleiben unvergessen und ich bitte Euch nun seiner in einer stillen Minute zu gedenken.

Zu guter Letzt möchte ich nun noch auf die Finanzen zu sprechen kommen. Zum ersten Mal in meiner Präsidentschaft müssen wir Euch leider eine leicht defizitäre Rechnung vorlegen. Dies ist bedingt durch die erhöhten Beiträge an den Schweizer Schachverband, die ab 2016 geleistet werden müssen. Der Vorstand beantragt Euch deshalb eine Erhöhung des Klubbeitrags, damit wir unseren Betrieb weiterhin im gleichen Rahmen aufrecht erhalten können. Da die Beiträge seit über 20 Jahren nicht mehr erhöht worden sind, ist dies nun unumgänglich. Dies umso mehr als wir ein eigenes Klubheim zur Verfügung stellen und ein breites Spielangebot anbieten können. Dass die Beitragserhöhung in einem vertretbaren Rahmen bleibt, verdanken wir einerseits unserem Lokalfonds, der die Mietkosten unseres Lokals übernimmt, und andererseits dem Savoy Chess Corner, der unsere NLA-Mannschaft zum grossen Teil finanziert. Allerdings reichen die Mittel des Lokalfonds je nach Börsenlage voraussichtlich nur noch für weitere 10 Jahre, wenn nicht eine weitere Spende erfolgt und es ist auch nicht garantiert, dass wir immer auf eine so grosszügige Unterstützung durch den Savoy Chess Corner für unsere Spitzenmannschaft zählen können. Auch haben wir die Rückstellungen für Turniere für die Kortchnoi Zurich Chess Challenge 2017 zu einem grossen Teil aufgebraucht und können daher für eine allfällige Fortsetzung der ZCC nur noch beschränkt Mittel zur Verfügung stellen und müssen auch dafür auf Sponsorensuche gehen. Mit der geplanten Beitragserhöhung sollten wir aber nächstes Jahr wieder eine ausgeglichene Rechnung präsentieren können.

Bevor ich nun schliesse, möchte ich mich bei allen, die sich im vergangenen Vereinsjahr für unseren Klub eingesetzt haben, herzlich danken. Allen voran natürlich meinen Vorstandskollegen André Berset als Vice-Präsident, unserem Juniorenleiter Niklaus Jung und seinem Team für die ausgezeichnete Förderung unseres Nachwuchses, Markus Egli und Dusko Suzic für die Organisation des Spielbetriebs und speziell auch Andreas Trümpler für die grosse Arbeit als Kassier. Danken möchte ich auch Kurt Pauli für die Führung unserer Homepage und auch allen, die sich aktiv an unserem Klubleben beteiligt haben.

Zürich, den 8. Juli 17

Christian Issler

Präsident Schachgesellschaft Zürich